

Anton Bruckner (1824—1896)

Zwei Motetten für vier- bis achtstimmigen Chor

a) Locus iste

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu unschätzbare Weihe, kein Tadel reicht an sie.

b) Ave Maria

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

Gegrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit Dir, du Gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus.

Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791)

Ave, verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine, cuius latus perforatum unda fluxit et sanguinae; esto nobis praegustatum in mortis examine.

Sei gegrüßt, wahrer Leib, geboren von der Jungfrau Maria, der du wahrhaft littest, der du am Kreuz für die Menschen geopfert wurdest, aus dessen durchbohrter Seite Blut und Wasser floß. Dich wollen wir spüren in der Prüfung des Todes.

Ludwig van Beethoven (1770—1827)

„Gott ist mein Lied“

Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stärke;
Hehr ist sein Name, und groß sind seine Werke
Und alle Himmel sein Gebiet.

Sicht ist sein Kleid, und seine Wahl das beste.
Er herrscht als Gott, und seines Thrones Feste
Ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Er kennt mein Flehn und allen Rat der Seele;
Er weiß, wie oft ich Gutes tu und fehle,
Und eilt, mir gnädig beizustehen.

Ist Gott mein Schutz, will Gott mein Retter werden,
Dann frag ich nichts nach Himmel und nach Erden
Und biete selbst der Hölle Trutz.

Ch. Fürchteg. Gellert (1757)

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Allemande à 4. Herm. Schein
2. An dir allein, an dir hab ich gesündigt. J. Gr. Kühnau, 1790
3. Herr Christ, schenk deiner Christenheit. A. Stier, 1934
4. Gott der Vater wohn uns bei. Vorreformatorisch. Joh. Walter, 1524

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 14. Juni 1936, vormittags ½ 10 Uhr:
(unmittelbar nach der Predigt)

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Kantate am 1. Sonntag nach Trinitatis (39): „Brich dem Hungrigen dein Brot“, für Chor, Soli und Orchester. Solisten: Hanna Rüger (Sopran), Alfred Zimmer (Baß)

Nächste Vesper des Kreuzchores: Sonnabend, den 20. Juni 1936, abends 6 Uhr.

Viesch & Reichardt, Dresden